

Austauschjahr 2023/24

Teil 1: Der Anfang

Hallo, mein Name ist Lucius. Ich bin 16 Jahre alt und besuche die Informatikmittelschule an der Kantonsschule Hottingen. Ich wäre jetzt in der 2. Klasse, habe aber seit August ein anderes aufregendes Kapitel begonnen; ich mache ein Austauschjahr in den Vereinigten Staaten. Monatlich werde ich von meinem Aufenthalt berichten, und heute beginnen wir ganz vorne: Weshalb mache ich dieses Austauschjahr überhaupt, wie haben wir das organisiert und wie war meine Erfahrung in dem zehntägigen Camp, das ich bei meiner Ankunft in den USA besuchte.

Ein Austauschjahr

Es gibt viele Gründe, die für ein Austauschjahr sprechen. Als ich mich entschloss, dieses Abenteuer anzugehen standen da im Vordergrund: Sprache verbessern, Kultur erleben und vermehrt auf den eigenen Beinen stehen.

Englisch ist eine der wichtigsten Sprachen und aus der Wirtschaftswelt und v.a. auch aus der Informatikwelt -auch in der Schweiz- nicht wegzudenken. Ein ganzes Jahr nur Englisch zu sprechen, wird mir helfen, viel flüssiger zu werden und mich in allen möglichen Situationen richtig und nuanciert ausdrücken zu können.

Ein Austauschprogramm erfordert eine gewisse Selbstständigkeit und Anpassungsfähigkeit. Ich stelle mir vor, dass ein ganzes Jahr weit weg von Familie und Freunden mich herausfordern wird, dass ich aber durch diese Erfahrung lernen werde, unabhängiger zu handeln. Das wird mir auf jeden Fall in vielen Bereichen meines Lebens von Nutzen sein.

Zu guter Letzt glaube ich, dass ein solches Austauschjahr eine Menge Spass bringen wird. Neue Freundschaften zu schliessen, an aufregenden Aktivitäten teilzunehmen und eine neue Umgebung zu erkunden, sind alles gute Gründe, weshalb ich mir ein spannendes Jahr verspreche. Ich bin bereit, aus meiner Komfortzone heraus zu treten und jede Minute dieser Erfahrung zu geniessen.

Die Organisation

Meine Reise begann jedoch nicht nur mit einer Entscheidung, sondern mit einer sorgfältigen Vorbereitung. Ich entschied mich dazu dieses Austauschjahr mit der Austauschfirma «EF» zu gestalten. Ich musste über mehrere Monate hinweg viele Dokumente einreichen, sei das ein Bewerbungsschreiben, Zeugnisse oder ellenlange Fragebögen über mich, so dass die Austauschorganisation die passende Familie für mich finden konnte. Auch musste ich noch einige Impfungen nachholen. Die ganze Vorbereitungszeit über bekam ich kleine Lernmodule zugeschickt, die ich durchgehen musste. Was sind die Regeln im Austauschjahr, wie funktioniert die Schule, wie geht das mit den Gastfamilien, wieviel Geld brauche ich und andere praktische Themen.

Glücklicherweise bekam ich schon recht früh, also Anfang Jahr eine Gastfamilie zugewiesen. Ich gehe nach Texas! Andere Austauschschüler mussten da länger warten. Ich konnte aber schon früh mit meiner amerikanischen Familie telefonieren und sie kennenlernen. Das machte vieles einfacher.

Etwa vier Monate vor meiner Abreise musste ich dann auch noch zur amerikanischen Botschaft nach Bern, um mein Visum zu holen. Das war aufregend, verlief aber ohne Probleme.

Das Camp

Meine Reise begann mit einem Einführungscamp in Pennsylvania. Dort traf ich ca. 350 Schüler aus aller Welt. Das Camp war eine perfekte Einführung in die amerikanische Kultur. Wir verbrachten zehn Tage auf einem College-Gelände. Wir unternahmen viele spannende Ausflüge, z.B. nach New York City, wo wir einen Tag lang diese unglaubliche Stadt durchstreifen konnten. Wenn wir nicht bei einem Baseball-Spiel oder in einem Freizeitpark waren, hatten wir «Schule», in der wir über das amerikanische Schulsystem oder zur Bedeutung des Sports lernten, oder organisatorische Dinge für das kommende Austauschjahr erfuhren. Die Vielfalt der Teilnehmer hat mich ermutigt, offen auf andere zuzugehen und neue Menschen zu treffen, die meinen Aufenthalt bereichern werden.

Im nächsten Bericht werde ich erzählen, wie ich in meiner Gastfamilie ankam und wie mein erster Schultag ablief. Diese Etappen meiner Reise versprechen weitere spannende Erlebnisse. Bis bald!



Abschied von zu Hause



Ausflug nach New York City